



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Mitglied des Stadtrates
Herrn Dr. Martin Schulte-Wissermann

GZ: (OB) 6.61.6

Datum: - 9. DEZ. 2020

Installation einer akustischen dynamischen Fahrgastinformation für sehbehinderte Personen an Bus- und Straßenbahn-Haltestellen
AF1001/20

Sehr geehrter Herr Dr. Schulte-Wissermann,

zu Ihrer Anfrage erlaube ich mir zunächst den Hinweis, dass meiner Ansicht nach kein Anspruch auf Beantwortung der Frage 4 besteht.

Nach der Rechtsprechung des Sächsischen Obergerichtes besteht für einzelne Stadtratsmitglieder ein Antwortanspruch nach Paragraph 28 Absatz 6 SächsGemO nur dann, wenn lediglich eine einzelne Angelegenheit, das heißt ein einzelner/konkreter Lebenssachverhalt betroffen ist. Ein Antwortanspruch besteht jedoch nicht, wenn die Anfrage darauf abzielt, sich einen allgemeinen Überblick zu verschaffen. Ein konkreter Lebenssachverhalt ist dann gegeben, wenn er nach Ort, Zeit und dem Kreis der eventuell betroffenen Personen bestimmbar ist; dabei muss zwischen diesen Elementen eine inhaltliche Verbindung vorhanden sein; vergleiche SächsOVG, Urteil vom 7. Juli 2015, 4 A 12/14, Rn. 28. Das Sächsische Obergericht verweist Fragesteller, die sich einen allgemeinen Überblick verschaffen wollen, auf das Fragerecht nach Paragraph 28 Absatz 5 SächsGemO. Fragen zu sämtlichen Angelegenheiten der Gemeinde können danach erst gestellt werden, wenn die Unterstützung eines Fünftels der Mitglieder des Stadtrates vorliegt.

Soweit ich jedoch ein eigenes Interesse an der Beantwortung der von Ihnen aufgeworfenen Fragen habe, werde ich diese – ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und ohne Bindungswillen für künftige vergleichbare Konstellationen – dennoch beantworten.

„Die barrierefreie Gestaltung von Bus- und Straßenbahnhaltestellen im Dresdner Stadtgebiet findet in einer konstruktiven Zusammenarbeit der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB AG) mit der Stadtverwaltung Dresden statt. Viele Haltestellen sind bereits mit einer visuellen dynamischen Fahrgastinformation ausgestattet, welche nicht nur statische Fahrplandaten bereitstellt, sondern auch Fahrplandaten dynamisch erfasst und anzeigt. Zur Herstellung bestmöglicher Barrierefreiheit für sehbehinderte Personen können allerdings auch akustische dynamische Fahrgastinformationen installiert werden.

Dabei wird mit einem Bedarfsschalter eine aktuelle Lautsprecheransage ausgelöst, wobei die akustischen Informationen den visuellen Informationen entsprechen. Dieses akustische Hilfsmittel ist geeignet, den gleichberechtigten Zugang sehbehinderter Personen zu öffentlichen Transportmitteln gemäß Artikel 9 der UN-Behindertenrechtskonvention zu unterstützen. Im Interesse des barrierefreien Zugangs sehbehinderter Personen zu Bussen und Straßenbahnen erlauben Sie mir folgende Fragen:

- 1) **An welchen Bus- und Straßenbahn-Haltestellen im Dresdner Stadtgebiet wurde bereits eine akustische dynamische Fahrgastinformation installiert?“**

An den Haltestellen der DVB AG gibt es die beschriebene akustische Fahrgastinformation nicht. Es existieren an insgesamt 314 Haltesteigen Lautsprechersysteme, über die Störungs- und Umleitungsinformationen weitergegeben werden.

- 2) **„Welche konzeptionellen Planungen und Prioritäten gibt es für die Installation von akustischen dynamischen Fahrgastinformationen an den Bus- und Straßenbahn-Haltestellen in Dresden?“**

Derzeit gibt es dazu keine Planungen.

- 3) **„Welche Technologie erscheint der Stadtverwaltung Dresden am besten geeignet, um akustische dynamische Fahrgastinformationen an Bus- und Straßenbahnen zu installieren?“**

Diese Frage kann erst nach einer Marktrecherche abschließend beantwortet werden. Allerdings erscheint es im Zeitalter der Digitalisierung nicht mehr zeitgemäß, (teure) ortsfeste Infrastruktur für solche Zwecke einzurichten. Viele mobilitätseingeschränkte Menschen nutzen Smartphones in verschiedenen Einsatzzwecken bereits als Allround-Alltagshelfer. Mithilfe der Vorlesefunktion können im Internet zugängliche Informationen, wie zum Beispiel die Echtzeitabfahrten, auch über das Smartphone akustisch empfangen werden. Dieser Weg erscheint als der vielversprechendste.

- 4) **„Wurde in Dresden versucht, ähnlich wie in Chemnitz EFRE-Fördermittel der Europäischen Union für die Ausstattung von Bus- und Straßenbahnhaltestellen mit akustischen Fahrgastinformationen einzuwerben? Wenn ja, wie viel? Wenn nein, warum nicht?“**

Dazu gibt es aus oben genannten Gründen keine Aktivitäten.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert